



W&K-FORUM | PODIUMSDISKUSSION MIT MUSIK

# MUSIK UND MACHT: RUSSLAND

SVETLANA SAVENKO, SERGEJ NEWSKI,  
VLADIMIR RANNEV, NATALIA PSCHENITSCHNIKOVA,  
NAMES – NEW ART AND MUSIC ENSEMBLE SALZBURG

17. JÄNNER 2017 | 19 UHR  
STADTGALERIE LEHEN SALZBURG

CON  
TEMP  
OHR

EINE KOOPERATION VON



UNIVERSITÄT  
SALZBURG

17. JÄNNER 2017 | 19 UHR

Stadtgalerie Lehen, Inge-Morath-Platz 31, 5020 Salzburg

### PODIUMSDISKUSSION MIT

Svetlana Savenko, Musikwissenschaftlerin (Moskau)

Sergej Newski, Komponist (Berlin/Moskau)

Vladimir Rannev, Komponist (St. Petersburg)

Natalia Pschenitschnikova, Performerin (Berlin/Moskau)

Moderation: Martin Losert (Leitung ConTempOhr)

### PROGRAMM

Sergej Newski

*Glissade* für Flöte und Bassklarinetten, 2009

*Pesnya* für Stimme solo, 1999

Vladimir Rannev

*P est a. iss O ex glo ae* (Flöte, Bassklarinetten, Akkordeon), 2009

*Futuresong* (Stimme und Live-Elektronik), 2011

Natalia Pschenitschnikova, Stimme

NAMES – NEW ART AND MUSIC ENSEMBLE SALZBURG

### WEITERE INFORMATIONEN

[w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik](http://w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik)

[facebook.com/contempohrsalzburg](https://facebook.com/contempohrsalzburg)

## W&K-FORUM | PODIUMSDISKUSSION MIT MUSIK MUSIK UND MACHT: RUSSLAND

Wie wirkt direkte politische Einflussnahme über finanzielle Förderungen oder Repressionen auf gesellschaftliche Strukturen, Normen, Diskussionen oder Strömungen von Kunst- und Musikproduktionen? Im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der künstlerisch Tätigen macht es gewöhnlich einen Unterschied, ob sie mit ihrer Kunst ausdrücklich auf staatliche Macht reagieren oder aber eine passive oder oppositionelle Haltung einnehmen. Politisch Mächtige wiederum können Kunst gewähren lassen, aktiv unterstützen, ästhetisch selektieren oder sie entsprechend ihren Zielen funktionalisieren.

Nach unserer ersten Veranstaltung zu diesem Thema, die auf den Nahen Osten fokussierte, geht es in der zweiten Auflage des Wissenschaft & Kunst-Forums "Musik und Macht" um das komplizierte Verhältnis von Musik und politischen Strukturen im heutigen Russland: Wie sehen ästhetische Reaktionen und künstlerische Interventionen auf politische Macht- und Einflussausübung aus? Inwiefern lassen sich Musik und Kunst politisch funktionalisieren oder werden Mittel politischer Kommunikation? Inwiefern werden Künstler, die nicht einer ästhetischen Norm entsprechen oder aber sich nicht staatlichen Vorgaben beugen, benachteiligt?

Es diskutieren die Komponisten Sergej Newski (Berlin/Moskau) und Vladimir Rannev (Sankt Petersburg), die Interpretin Natalia Pschenitschnikova (Berlin/Sankt Petersburg) sowie die Musikwissenschaftlerin Svetlana Savenko, die bis vor Kurzem am Moskauer Konservatorium lehrte. Eingerahmt wird die Veranstaltung durch Musik der Komponisten, gespielt vom Salzburger Ensemble NAMES.

Organisation und Durchführung:

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtgalerie Lehen

CONTEMPOHR

